

ZWEITE LESUNG

Der Apostel Paulus hat einen Brief geschrieben an seinen Freund Timo-the-us.

Paulus schreibt:

Ich danke Jesus. Er hat mir Kraft gegeben.

Ich habe viel falsch gemacht,

aber Jesus hat trotzdem Erbarmen mit mir.

Jesus hat mir den Glauben und die Liebe gegeben.

Er ist gekommen,

um die Sünder zu retten.

Deshalb hat er auch mich gerettet.

Er hat mit mir Erbarmen.

Deshalb danke ich Jesus.

Ich lobe ihn in Ewigkeit.

Amen.

Nach Tim 1,12-17

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Das ist mein Gebot:

Liebt euch gegenseitig, so wie ich euch geliebt habe.

So spricht Jesus.

EVANGELIUM

Viele Zöllner und Sünder kamen zu Jesus.
Sie wollten ihn hören und sehen.
Die frommen Pharisäer und Priester waren zornig.
Sie sagten: Unmöglich! Jesus isst zusammen mit den Sündern!

Jesus erzählte ihnen ein Beispiel:
1 Mann hat 100 Schafe.
Dann plötzlich verliert er ein Schaf.
Was macht er?
Er lässt die anderen zurück und sucht das eine Schaf, das fehlt. Dann findet er es.
Er freut sich, dann trägt er es auf seinen Schultern nach Hause.
Er feiert ein Fest mit den Nachbarn und Freunden.
Er ist glücklich, weil er sein Schaf wiedergefunden hat.

Und dann sagte er zu den frommen Pharisäern und Priestern: Schaut: Genauso ist Gott. Gott freut sich, wenn er einen Sünder wiederfindet. Gott freut sich über einen Sünder mehr als über 99 Leute, die keine Fehler machen.

Anderes Beispiel:
Eine Frau hat 10 Münzen. Sie verliert eine,
dann zündet sie eine Lampe an, durchsucht das ganze Haus – bis sie das Geldstück wiederfindet.
Dann:
Alle Nachbarn und Freunde sollen kommen!
Ich habe meine Münze gefunden, freut euch mit mir!
Genauso: im Himmel freuen sich alle über einen Sünder, der zu Gott umkehrt.

Nach Lk 15,1-10